

Von: B.Westhausen

Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2014 10:39

An: Prof. Dr. Monika Dobberstein

Betreff: Re: Fwd: Filmstoff: wahre Geschichte von Opfer- und Täterfamilie in Nazi-Deutschland

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Dobberstein,

Vielen Dank für Ihre ausführliche E-Mail.

Ihre Zeilen klingen spannend! Und eigentlich will man von Ihrer Familiengeschichte und der der Eheleute Eisner mehr lesen....

Leider ist vielen Deutschen unbekannt, dass nach dem Krieg die Opfer immer erst nach harten Kämpfen mit den Behörden eine Entschädigung erhalten haben und diese dann fast immer unangemessen ausgefallen ist.

Herr Verhoeven, der auch schon lange im Filmgeschäft ist, hat auch sicher abgewogen, dass man leider für Stoffe die rund um den Holocaust platziert sind immer weniger Zuschauer für einen Kinobesuch interessieren kann.

Gerade ist unsere Kinofilm AUF DAS LEBEN! mit Hannelore Elsner und Max Riemelt gestartet - der auch die Thematik des Holocaust streift.

Wir waren überwältigt von den überaus guten Kritiken - aber das deutsche Publikum rennt leider nicht in Scharen in einen Film der dies aufgreift....

Darum will Frau Dr. Alice Brauner sich in Zukunft anderen thematischen Schwerpunkten zuwenden, da die CCC Filmkunst nun bereits 25 Kinofilme über die Shoah produziert hat.

Zudem haben Filmproduktionen immer größere Schwierigkeiten, gute Stoffe bei Sendern oder im Kino zu platzieren bzw. finanziert zu bekommen.

Auch ist es leider so, dass wir mit eigenen Stoffen und Produktionsvorbereitungen für die nächsten beiden Jahre voll ausgelastet sind.

So kann ich nur mit bedauern absagen und Ihnen bei einer anderen Filmproduktion - Viel Erfolg - wünschen!

Mit vielen Grüßen

Bettina Westhausen, M.A.

Development

CCC Cinema und Television GmbH

CCC Filmkunst GmbH

Marienbaderstr. 13

14199 Berlin